



Schulinternes Fachcurriculum Deutsch

Grundschule Alte Alster

Stand: August 2025

Das schulinterne Fachcurriculum unterliegt
der ständigen Überprüfung und Weiterentwicklung
durch die Fachkonferenz Deutsch

Fachcurriculum Deutsch

In der Fassung von August 2025

Inhalt (nach Vorgaben der Fachanforderungen von 2024)

1. Unterricht
 - a. Gestaltung der Eingangsdiagnose
 - b. Konkretisierung der Kompetenzbereiche
 - c. Lehr- und Lernmaterial
 - d. Auswertung und Nutzung der Ergebnisse von zentralen Vergleichsarbeiten (VERA)
 - e. Mögliche Themen und Inhalte des Deutschunterrichts
2. Überfachliche Kompetenzen
 - a. Abstimmungen zur Berücksichtigung der überfachlichen Kompetenzen im Sachunterricht im gesamtschulischen Kontext
3. Sprachbildung
 - a. Abstimmung zur einheitlichen Nutzung von Bezeichnungen und Begriffen
4. Differenzierung
 - a. Differenzierungsmaßnahmen für Schülerinnen und Schüler mit Bedarf an Unterstützung oder mit besonderer Begabung
5. Medienkompetenz
 - a. Beitrag des Faches zur informatischen Bildung
 - b. Nutzung von Hard- und Software
6. Basale / grundlegende Kompetenzen
 - a. Absprachen zu Grundsätzen der Förderung der basalen Kompetenzen
7. Leistungsbeurteilung
 - a. Grundsätze über die Art und Gestaltung von Leistungsnachweisen
8. Überarbeitung und Weiterentwicklung

1. Unterricht

a. Gestaltung der Eingangsdiagnose

Eine Eingangsdiagnostik in Klassenstufe 1 findet innerhalb der ersten 8 Wochen nach Schulbeginn statt. Es wird die verpflichtende Online-Diagnostik LeA.SH verwendet. Sie kann bei der Durchführung auf mehrere Stunden verteilt werden. Ein weiteres diagnostisches Instrument ist „Lesen macht stark“ (LMS), welches regelmäßig in allen vier Jahrgangsstufen durchgeführt wird.

b. Konkretisierung der Kompetenzbereiche

Die Bildungsstandards im Fach Deutsch sind in fünf Kompetenzbereiche gegliedert, die in komplexer Weise miteinander verzahnt sind. Die Kompetenzbereiche umfassen: *Sprechen und Zuhören, Schreiben, Lesen, Sich mit Texten und anderen Medien auseinandersetzen und Sprache und Sprachgebrauch untersuchen.*

Sprechen und Zuhören: mündliche Kommunikationskompetenz, sich mithilfe der gesprochenen Sprache zu unterschiedlichen Zwecken über verschiedene Sachverhalte verständigen und Identität ausdrücken in den Kernbereichen *Zu anderen sprechen, Verstehend zuhören, Mit anderen sprechen* und *Vor anderen sprechen*.

Schreiben: Schreibfertigkeiten entwickeln, sich mithilfe selbst verfasster Texte über verschiedene Sachverhalte verständigen, sich Wissen aneignen und Identität ausdrücken in den Kernbereichen *Über Schreibfertigkeiten verfügen, Orthografisch schreiben* und *Texte verfassen*.

Lesen: Lesefertigkeiten entwickeln und Texte verstehen, sie mit dem Vorwissen und externen Wissensbeständen verbinden und die eigene Lesekompetenz für den Umgang mit (auch digitalen) Texten und zur persönlichen Entwicklung und gesellschaftlichen Teilhabe nutzen in den Kernbereichen *Lesefertigkeiten* und *Lesefähigkeiten*.

Sich mit Texten und anderen Medien auseinandersetzen: sich literarische Texte sowie Sach- und Gebrauchstexte unterschiedlicher medialer Form erschließen und gezielt nutzen in den Kernbereichen *Über Textwissen verfügen, Sich im Medienangebot orientieren, Texte und andere Medien erschließen und nutzen* sowie *Digitale Formate und Umgebungen*.

Sprache und Sprachgebrauch untersuchen: sich mit sprachlicher Verständigung, sprachlicher Vielfalt und sprachlichen Strukturen auseinandersetzen und gezielt nutzen in den Kernbereichen *Sprachliche Verständigung und sprachliche Vielfalt untersuchen* sowie *Sprachliche Strukturen untersuchen und nutzen*.

Weitere Ausführungen befinden sich in den Fachanforderungen Deutsch
Primarstufe/Grundschule ab S. 23

c. Lehr- und Lernmaterialien

Die inhaltlichen Kompetenzen werden überwiegend über das derzeitige Lehrwerk „Flex und Flora“ des Westermann-Verlages erarbeitet. Zur Förderung literarischer Lernprozesse, Lesekompetenz, Lesefreude und Leseinteresse werden Ganzschriften in den Unterricht einbezogen. Als Präsenzmaterial im Klassenraum stehen die Klassenbücherei, der Lesewagen, Dialoggeschichten, Blitzlesekarteien, Übungs- und Förderboxen von Logico (Rechtschreibleiter, Lesefreude, Sprache untersuchen etc.) sowie Wörterbücher zur Verfügung.

d. Auswertung und Nutzung der Ergebnisse von zentralen Vergleichsarbeiten (VERA)

Die Ergebnisse von Vergleichsarbeiten (VERA Jahrgang 3) sind Ausgangspunkt für Strategien und Maßnahmen der Unterrichtsentwicklung. Sie ermöglichen die Identifikation von Stärken und Entwicklungsbedarfen von Lerngruppen. Vergleichsarbeiten in den Kernfächern sind länderübergreifend konzipiert und an den Bildungsstandards der Kultusministerkonferenz orientiert. Die Ergebnisse geben somit Aufschluss darüber, ob und inwieweit Schülerinnen und Schüler die in den Bildungsstandards formulierten Leistungserwartungen erfüllen.

e. Mögliche Themen und Inhalte des Deutschunterrichts

Die unter der Spalte „Beispiele“ aufgeführten Inhalte sind nicht als verbindlich anzusehen, sondern dienen lediglich als Anregungen für die Lehrkräfte.

Klasse 1

<u>Kompetenzbereich Lesen</u>	
Grundanforderungen, die <u>am Ende des Schuljahres erreicht sein sollen:</u>	<ul style="list-style-type: none">✓ eingeführte Laute und Buchstaben sicher zuordnen✓ einfache unbekannte Wörter und Sätze in individuellem Tempo erlesen (Gliederungshilfen erlaubt)✓ kurze einfache Texte (4-5 Sätze) verstehen <hr/> <p><u>Hinweise auf 3jähriges Verweilen in der Eingangsstufe (Kenntnisstand geht nicht über folgende Leseleistung hinaus):</u></p> <p>Ende des 1. Halbjahres:</p> <ul style="list-style-type: none">✓ Form eines Buchstabens wiedererkennen (Formkonstanz)✓ Silben lesen („Ma“)✓ lautgetreue Wörter aus zwei Silben lesen („SO FA“) <p>Ende des 2. Halbjahres:</p> <ul style="list-style-type: none">✓ Silben lesen✓ lautgetreue Wörter aus zwei Silben lesen (Silben in Konsonanten-Vokal-Struktur, z.B. „So-fa“)✓ lautgetreue Wörter aus zwei oder mehr Silben lesen und einem Bild zuordnen

Kompetenzbereiche:

1 Sprechen und Zuhören 2 Schreiben 3 Lesen 4 Sich mit Texten und anderen Medien auseinandersetzen 5 Sprache und Sprachgebrauch untersuchen

Kompetenzbereich Rechtschreibung

Grundanforderungen, die am Ende des Schuljahres erreicht sein sollen:

- ✓ einfache Sätze richtig abschreiben
 - ✓ einfache lautgetreue Wörter auswendig richtig schreiben
 - ✓ einfache geübte Sätze oder Wörter (bis 10 Wörter) richtig schreiben
-

Hinweise auf 3jähriges Verweilen in der Eingangsstufe (Kenntnisstand geht nicht über folgende Schreibleistung hinaus):

Ende des 1. Halbjahres:

- ✓ Silben nach Gehör schreiben

Ende des 2. Halbjahres:

- ✓ lautgetreue (zweisilbige) Wörter nach Gehör aufschreiben

Kompetenzbereich Schreiben

Grundanforderungen, die am Ende des Schuljahres erreicht sein sollen:

- ✓ große und kleine Druckbuchstaben in die Linien einordnen können, aber auch auf unliniertem Papier lesbar schreiben
- ✓ große und kleine Druckbuchstaben formgerecht und lesbar schreiben
- ✓ Wortabstand zwischen den Wörtern einhalten
- ✓ alle eingeführten Buchstaben der unverbundenen Schrift beherrschen (schreiben können)

Kompetenzbereich Sprache untersuchen

Grundanforderungen, die am Ende des ersten Schuljahres erreicht sein sollen:

- ✓ Laut-Buchstaben-Verbindungen kennen
- ✓ Punkt als Satzschlusszeichen anwenden
- ✓ grundlegende Begriffe kennen

Kompetenzbereich Sprechen und Zuhören

Hinweis: Da sich der Bereich „Sprechen und Zuhören“ nicht in Abstufungen gliedern lässt, wird er nicht in Halbjahren unterteilt dargestellt. Die zu erwerbenden Kompetenzen unterscheiden sich nicht, werden jedoch fortlaufend differenzierter und anspruchsvoller.

Kompetenzbereiche:

1 Sprechen und Zuhören 2 Schreiben 3 Lesen 4 Sich mit Texten und anderen Medien auseinandersetzen 5 Sprache und Sprachgebrauch untersuchen

Grundanforderungen, die am Ende der Eingangsphase erreicht sein sollen:	<ul style="list-style-type: none"> ✓ einfache Sachverhalte verständlich darstellen ✓ von eigenen Erlebnissen verständlich und zusammenhängend erzählen ✓ eigene Bedürfnisse sprachlich adäquat formulieren ✓ Informationen aus einem Bild entnehmen und darüber sprechen ✓ in ganzen Sätzen antworten/erzählen ✓ anderen zuhören und ggf. das Gesagte wiedergeben können (auch Aufgabenstellungen mündlich wiederholen) ✓ etwas Gehörtes (z.B. vorgelesene Geschichten) zusammenfassend in ganzen Sätzen wiedergeben
<u>Kompetenzbereich Texte verfassen</u>	
<i>Hinweis: Der Kompetenzbereich „Texte verfassen“ ist im 1. Jahrgang noch nicht enthalten. Zwar werden auch im 1. Schuljahr im freien Schreiben oder beim Schreiben von Wörtern / Sätzen zu Bildern bereits Texte verfasst, vorgegebene Kompetenzen und Anforderungen beziehen sich jedoch erst auf das 2. Schuljahr.</i>	

Kompetenzbereiche:

1 Sprechen und Zuhören 2 Schreiben 3 Lesen 4 Sich mit Texten und anderen Medien auseinandersetzen 5 Sprache und Sprachgebrauch untersuchen

Kompetenzen	Inhalte / Wissensbestände	Leistungsbewertung / Indikatoren	Beispiele
1, 3	Phonologische Bewusstheit	Buchstabenrelevante Laute hören und artikulieren	Reime, Silben, Anlaute
2	Graphomotorische Übungen Übungen zur Stifthaltung		Schneckenheft, Vorkurse, Scherenführerschein
2, 3, 1, 5	Buchstabenlehrgang in Druckschrift (Phonographisches Prinzip), Arbeit mit der Lauttabelle	Abhören von Lautfolgen und deren Umsetzung in Schriftzeichen	Buchstaben, Silben, Wörter schreiben nach Diktat, Buchstabenbingo
3, 4	Buchstaben, Silben, Wörter, einfache Sätze und kurze Texte sinnverstehernd erlesen	Lesen macht stark (Diagnoseinstrument) Lies-mal Übungen	Domino, Memokarten, Blitzlesen
5, 2, 1, 3	Anbahnen der Rechtschreibphänomene, Selbstlaute und Mitlaute	Diagnostische Bilderleiste, Lernkontrolle	Silbenkönige o.ä. (kurz und lang), Großbuchstaben
3, 1, 2	Aufbau eines Grundwortschatzes	Lernwörterdiktat	GWS S-H Kartei
3, 2	Richtiges Abschreiben nach Vorlage	Abschreibübungen	ABC-Heft
2, 3	Formgerechtes Schreiben in der Lineatur, Wortgrenzen einhalten		Buchstabenhaus, Abstandstricks
2, 3, 1, 5	Eigene Wörter und Sätze verschriftlichen und präsentieren	Schrift bildet Lautfolgen lesbar ab, verständliches Vortragen	Schatzbuch, zu Bildern oder Büchern schreiben
1, 2, 3, 4	Gedichte auswendig lernen und vortragen, mit Sprache experimentieren	Vortrag nach Kriterien	
1, 3, 5	Vorlesegespräch	Verstehendes Zuhören, eigene Wortbeiträge	Kamishibai, Bilderbücher, Leseband
3, 1, 2, 4	Das Nutzen von digitalen Zugängen zum Schreiben, Lesen und/oder Hören.		Lernwerkstatt, Tobi, Leseludi, Anton

Kompetenzbereiche:

1 Sprechen und Zuhören 2 Schreiben 3 Lesen 4 Sich mit Texten und anderen Medien auseinandersetzen 5 Sprache und Sprachgebrauch untersuchen

Klasse 2

<u>Kompetenzbereich Lesen</u>	
Grundanforderungen, die <u>am Ende</u> des Schuljahres erreicht sein müssen: -----	<ul style="list-style-type: none">✓ geübte Texte fließend lesen✓ einfache, unbekannte Texte lesen und den Sinn wiedergeben✓ Gedichte in einer Gruppe oder allein aufsagen <hr/>
Regelanforderungen, die über Grundanforderungen hinausgehen:	<ul style="list-style-type: none">✓ bekannte Texte fließend mit Betonung lesen✓ unbekannte Texte lesen und den Sinn erfassen✓ Fragen zum Text beantworten✓ Lückentext ausfüllen✓ unterschiedliche Sach- und Gebrauchstexte kennenlernen (Kinderlexikon, Sachbuch, Wörterbuch)✓ eigene Gedichte schreiben und lernen (z.B. Elfchen...)✓ Reime einfügen
<u>Kompetenzbereich Schreiben</u>	
Grundanforderungen, die <u>am Ende</u> des Schuljahres erreicht sein sollen: -----	<ul style="list-style-type: none">✓ überwiegend fehlerfreies Abschreiben✓ Satzanfang und Nomen groß schreiben✓ Verben und Adjektive klein schreiben✓ schriftliche Übungen zum Grundwortschatz✓ entwickelt Ideen für das Schreiben von Texten✓ eigene Ideen verständlich aufschreiben <hr/>
Regelanforderungen, die über Grundanforderungen hinausgehen:	<ul style="list-style-type: none">✓ eingeführte Rechtschreibstrategien überwiegend richtig anwenden✓ kurze und lange Vokale und deren Auswirkungen auf rechtschreibliche Konsequenzen kennen✓ Wörter nach dem ABC ordnen✓ fehlerfreies Abschreiben

Kompetenzbereiche:

1 Sprechen und Zuhören 2 Schreiben 3 Lesen 4 Sich mit Texten und anderen Medien auseinandersetzen 5 Sprache und Sprachgebrauch untersuchen

Kompetenzbereich Sprache und Sprachgebrauch untersuchen

**Grundanforderungen,
die am Ende des
zweiten Schuljahres
erreicht sein sollen:**

- ✓ von eigenen Erlebnissen verständlich und zusammenhängend erzählen können
- ✓ eigene Bedürfnisse sprachlich adäquat formulieren
- ✓ Informationen aus einem Bild bzw. aus Bilderfolgen entnehmen und darüber erzählen
- ✓ in ganzen Sätzen antworten und erzählen
- ✓ anderen zuhören und ggf. das Gesagte wiedergeben (auch Aufgabenstellungen mündlich wiederholen)
- ✓ etwas Gehörtes (z.B. vorgelesene Geschichten) zusammenfassend in ganzen Sätzen wiedergeben
- ✓ Sätze als Einheit erkennen
- ✓ Satzarten unterscheiden
- ✓ Wortarten unterscheiden (Nomen, Verben, Adjektive)
- ✓ Wortfamilien kennen lernen
- ✓ Wortfelder kennen lernen

Kompetenzbereich Sprechen und Zuhören

Hinweis: Da sich der Bereich „Sprechen und Zuhören“ nicht in Abstufungen gliedern lässt, wird er nicht in Halbjahren unterteilt dargestellt. Die zu erwerbenden Kompetenzen unterscheiden sich nicht, werden jedoch fortlaufend differenzierter und anspruchsvoller.

**Grundanforderungen,
die am Ende der
Eingangsphase
erreicht sein müssen:**

- ✓ komplexe Sachverhalte verständlich darstellen
- ✓ von eigenen Erlebnissen verständlich und zusammenhängend erzählen
- ✓ eigene Bedürfnisse sprachlich adäquat angeben
- ✓ Informationen aus einem Bild oder Bilderfolgen, entnehmen und darüber erzählen
- ✓ in ganzen Sätzen antworten/erzählen können
- ✓ anderen zuhören und ggf. das Gesagte wiedergeben können (auch Aufgabenstellungen mündlich wiederholen)
- ✓ etwas Gehörtes (z.B. vorgelesene Geschichten) zusammenfassend in ganzen Sätzen wiedergeben

Kompetenzbereiche:

1 Sprechen und Zuhören 2 Schreiben 3 Lesen 4 Sich mit Texten und anderen Medien auseinandersetzen 5 Sprache und Sprachgebrauch untersuchen

Kompetenzen	Inhalte / Wissensbestände	Leistungsbewertung / Indikatoren	Beispiele
2, 1, 3	Ggf. Buchstabenlehrgang abschließen	Lesen macht stark, Wörter richtig schreiben	
1, 2, 3, 5	Das Alphabet		Gedicht, Lied
3, 1, 2, 5	Umgang mit dem Wörterbuch	Rallye, Übungen zum Nachschlagen	
5, 2	Nomen, Verben, Adjektive	Lernkontrolle	Wortartenmärchen
5, 2, 1	Satzarten und Satzschlusszeichen	Lernkontrolle	
2, 3	Verbundene Schrift (Schulgangsschrift)	Verbundene Schrift lesbar und flüssig schreiben	
5, 3, 4	Wörter, einfache Sätze und Texte erkennen und sinnverstehend erlesen	Stolperwörtertest	Lesespurgeschichten
3, 1	Flüssiges (Vor-)lesen von Wörtern, Sätzen und einfachen Texten	Eine Minute Lesen, Lesen auf Zeit, Vorlesen	Lesetandems, Vielleseverfahren, Blitzlesen
5, 1, 2	Sensibilisierung für Rechtschreibphänomene	Großschreibung von Nomen und am Satzanfang, Lernkontrolle	Rechtschreibgespräch, Wort/Satz des Tages
5, 2, 3, 1	Sammeln/Ordnen von Wörtern nach Kriterien (z.B. Wortfamilie und Wortfeld)		Merkwörter
2,3	Aufbau eines Grundwortschatzes	Häufigkeits- und Merkwörter	
2,3	Richtiges Abschreiben nach Vorlage		Abschreibübungen
2	Sorgfältige Heftführung		Ampelsystem
3, 5, 1, 4	Ideen für das Schreiben von Texten entwickeln		Autorenrunde, Schatzbuch, Figuren, Bildkarten
2, 3, 1, 5, 4	Kurze eigene Texte verfassen und präsentieren	Schreiben eines zusammenhängenden Textes, verständliches Vortragen	Autorenrunde (Schatzbuch)

Kompetenzbereiche:

1 Sprechen und Zuhören 2 Schreiben 3 Lesen 4 Sich mit Texten und anderen Medien auseinandersetzen 5 Sprache und Sprachgebrauch untersuchen

3, 1, 5, 4	Gedichte auswendig lernen und vortragen, mit Sprache experimentieren		Gedicht des Monats
3, 1, 2	Lesen und Bearbeiten einer Ganzschrift	Inhaltliches Verständnis, zu Gehörtem/Gelesenem Stellung nehmen, Sachverhalte und Zusammenhänge beschreiben und erklären, nachfragen	Szenisches Darstellen, Leserolle, Guckloch, vorhandene Ganzschriften
1, 3, 5	Vorlesegespräch	s.o.	Handlungs- und produktionsorientierter Literaturunterricht
3, 2, 1, 4	Das Nutzen von digitalen Zugängen zum Schreiben, Lesen und/oder Hören	Maus- und Tippübungen richtig umsetzen	Leseludi, Word, Lernwerkstatt, Anton, Toniklix
2, 3	Aufgaben erlesen und Anweisungen umsetzen		

Kompetenzbereiche:

1 Sprechen und Zuhören 2 Schreiben 3 Lesen 4 Sich mit Texten und anderen Medien auseinandersetzen 5 Sprache und Sprachgebrauch untersuchen

Klasse 3

Kompetenz	Inhalte / Wissensbestände	Leistungsbewertung/ Indikatoren	Beispiele
1, 5	Beteiligung an Unterrichtsgesprächen und Diskussionen (situations-, adressaten- und zielorientiert)	Äußerung eigener Meinungen, Stellungnahme zu Gehörtem/Gelesenem, Einhaltung der Gesprächsregeln	Unterrichtsgespräche
5, 3, 2	Wortarten (Artikel, Pronomen, Nomen, Verb, Adjektiv) Zeitformen (Präsens, Präteritum)	Lernkontrolle, Satz der Woche	Wortartenmärchen
5, 3, 2	Satzglieder (Subjekt und Prädikat)	Lernkontrolle	Umstellprobe, Märchen nach Montessori
5, 2, 3	Zeichensetzung (Satzschlusszeichen)	Lernkontrolle, eigene Texte	
5, 2, 3, 4, 1	Wörtliche Rede	eigene Texte	Vorlesetheater, Märchen schreiben lassen, Dialoge schreiben
3, 4, 1	Sinnverstehendes und flüssiges Lesen altersgemäßer, literarisch fiktionaler Texte und Sachtexte	Überprüfung des Leseverständnisses	VERA, Vorlesetheater, Lesespurgeschichten Guckloch,
3, 1, 5	Kennenlernen von Werken und Autoren der Kinderliteratur	Buchvorstellung	Autorenlesung
3, 4, 1	Textsortenwissen	Autorenrunde, Lernkontrolle (z.B. Textsortenwissen)	Erzählung, Märchen, Bericht, Anleitung, Brief
5, 1, 3, 2	Anwendung und Erklären von Rechtschreibphänomenen mithilfe der eingeführten Rechtschreibstrategien (mitsprechen, ableiten, merken, verlängern)	Rechtschreibgespräch, Rechtschreibarbeit , eigene Texte	Hamburger Schreibprobe
5	Sammeln/Ordnen von Wörtern nach Kriterien (z.B. Wortfamilie und Wortfeld)		

Kompetenzbereiche:

1 Sprechen und Zuhören 2 Schreiben 3 Lesen 4 Sich mit Texten und anderen Medien auseinandersetzen 5 Sprache und Sprachgebrauch untersuchen

2	Erweiterung des Grundwortschatzes	Lernwörter, Rechtschreibarbeit	
2, 3, 4	Richtiges Abschreiben nach Vorlage	z.B. Rechtschreibarbeit, am PC schreiben	Gedicht, kurze Texte
2	Sorgfältige Heftführung		Ampelsystem
2, 3, 1, 4	Planung und Entwicklung von Textideen	(Verfassen eines Textes)	Mindmaps, Stichwörter, Storyline
2	Schreiben von Texten - nach Textmodellen - Textkohärenz und richtige Reihenfolge beim Schreiben - adressaten- und funktionsbezogen, d.h. informierend, appellierend, erzählend	Verfassen eines Textes, Textproduktion	Schreibzeit, Text-Hand, Montagsgeschichten
1, 2, 3, 5, 4	Inhaltliche und sprachliche Überarbeitung/Reflexion eigener und fremder Texte (auch mit dem Wörterbuch)	Beurteilung der überarbeiteten Textproduktion	Schreibkonferenz (umstellen, ergänzen, ersetzen) Wörterbucharbeit
3, 1, 5, 4	Textproduktionen übersichtlich und zweckmäßig gestalten und angemessen präsentieren	Lesbarkeit und Gestaltung, situationsangemessener Vortrag (Mimik, Gestik, Lautstärke, Tempo)	Autorenrunde, Klassen-Geschichtenbuch
3, 1, (2), 5, 4	Gedichte auswendig lernen und vortragen, mit Sprache experimentieren	s.o.	Gedicht des Monats, Jahreszeitengedichte
3, 1, 2, 5, 4	Lesen und Bearbeiten einer Ganzschrift Lektürearbeit anhand vorhandener Lektüren	Inhaltliches Verständnis, zu Gehörtem/Gelesenem Stellung nehmen, Sachverhalte und Zusammenhänge beschreiben und erklären, nachfragen	Lesetagebuch, Buchvorstellung
1, 3, 5, 4	Handelnde Auseinandersetzung mit Texten	Standbild	Perspektivübernahme, szenisches Spiel
2, 1, 3, 4	Das Nutzen von digitalen Zugängen zum Schreiben, Lesen und/oder Hören		Leseludi, Lernwerkstatt, Anton
3, 1, 4	Texte zielgerichtet auswählen (z.B. aus der Bücherei oder dem Bücherbus)		Formen von Texten kennenlernen: Lexikon, Kinderroman, Zeitschrift, Zeitung, Schaubild

Kompetenzbereiche:

1 Sprechen und Zuhören 2 Schreiben 3 Lesen 4 Sich mit Texten und anderen Medien auseinandersetzen 5 Sprache und Sprachgebrauch untersuchen

1	Lernprozesse reflektieren und verbalisieren	Selbstreflexion	Feedback-Kinder
1, 3, 4	Recherchen, Sachverhalte beschreiben, gezielte Suche im Netz, Internet ABC Texte suchen; Informationen über Autoren/Werke; Recherche zu Zeitungen/Zeitschriften		Audioaufnahmen zur Informationsgewinnung, Auffinden und Auswahl geeigneter Quellen; Chats nutzen können, digitale Schreibgespräche führen Informationen zu einem Thema mit geeigneten Suchmaschinen suchen
2	Informationen zu einem Thema suchen, auswählen, verarbeiten; PC-Rechtschreibhilfen kritisch nutzen	Referate erstellen und vortragen	Textdokumente anlegen, Inhalte einfügen und bearbeiten, speichern und drucken
5	Übungen zu Kategorien auf Wort-, Satz- und Textebene		Recherche zu Fremdwörtern, Grammatik
2	Mit Textverarbeitungsprogrammen digitale Dokumente zu unterschiedlichen Formen und Funktionen des Schreibens erstellen; kollaborative Texte schreiben		Gemeinsam an einem Textdokument arbeiten; Webeditoren nutzen, PowerPoint-Präsentationen erstellen, Book Creator
2, 5	Wirkungen von Schreibformen in digitalen Medien erkennen, Internetquellen kritisch beleuchten		Schreiben in SMS, E-Mail und Blogs analysieren; soziale Netzwerke
3, 4	Recherchen im Internet zu Autoren und Texten, Analyse und Unterscheidung journalistischer und populärer Texte im Netz; Urheber identifizieren		Rechercheergebnisse bewerten und verarbeiten; Internetquellen ermitteln

Kompetenzbereiche:

1 Sprechen und Zuhören 2 Schreiben 3 Lesen 4 Sich mit Texten und anderen Medien auseinandersetzen 5 Sprache und Sprachgebrauch untersuchen

Klasse 4

Kompetenzen	Inhalte / Wissensbestände	Leistungsbewertung / Indikatoren	Beispiele
1	Beachtung gemeinsam entwickelter Gesprächsregeln in Diskussionen	Auf Argumente reagieren: begründen, bestätigen, widersprechen	Unterrichtsgespräche
1	Sprechbeiträge und Gespräche situationsangemessen planen	Gliederung des Gesprächsbeitrages	Notizzettel, Stichpunkte
1	Verstehen und Nicht-Verstehen zum Ausdruck bringen	Verständnisüberprüfung, gezieltes Nachfragen	Lesen macht stark
1	Szenisches Spiel		Verfassen und Vertonung eines Hörspiels, Rollenspiel
1	Reflexion von Lernprozessen und –produkten, über Lernerfahrungen sprechen und andere in ihren Lernprozessen unterstützen	Kriteriengeleitetes Feedback	Gruppenpuzzle
2	Eine gut lesbare Handschrift flüssig schreiben	Leserlichkeit, Schriftflüssigkeit	Mitschriften
2	Texte zweckmäßig und übersichtlich gestalten	Absätze, Gliederung, Überschriften	
2	Grundwortschatz sichern	Lernwörter, Rechtschreibarbeit	GWS S-H
5, 3	Wortarten (Konjunktion, Formen des Nomens) Zeitformen (Perfekt, Futur I)		
5, 3, 2	Satzglieder (Objekt)		Umstellprobe Wortartenmärchen
5, 3	Zeichensetzung (Kommasetzung)		
5, 2, 3	Zeichen der wörtlichen Rede	Textproduktion, Lernkontrolle	Dialoggeschichten

Kompetenzbereiche:

1 Sprechen und Zuhören 2 Schreiben 3 Lesen 4 Sich mit Texten und anderen Medien auseinandersetzen 5 Sprache und Sprachgebrauch untersuchen

5, 1, 3, 2	Rechtschreibphänomene festigen und erweitern (Substantivierung)	Rechtschreibeinheit	
5, 4, 3, 2	Sprachliche Verständigung untersuchen; Textentwürfe überarbeiten		
2, 5, 3	Möglichkeiten und Grenzen digitaler Kommunikation und Information wahrnehmen sowie Gefahren kennen; Kenntnis der besonderen/verzerrten Wirkung von konzeptionell Mündlichem in digitaler Schriftlichkeit		

Kompetenzbereiche:

1 Sprechen und Zuhören 2 Schreiben 3 Lesen 4 Sich mit Texten und anderen Medien auseinandersetzen 5 Sprache und Sprachgebrauch untersuchen

2. Überfachliche Kompetenzen

a. Abstimmungen zur Berücksichtigung der überfachlichen Kompetenzen im Deutschunterricht im gesamtschulischen Kontext

Unter überfachlichen Kompetenzen werden Fähigkeiten, Fertigkeiten und Einstellungen gefasst, die zur Teilhabe am gesellschaftlichen Leben und zur Aneignung fachlichen Wissens notwendig sind. Überfachliche Kompetenzen sind nicht einzelnen Bildungsbereichen oder Fächern zugeordnet, sondern bereichsübergreifend relevant. Im Deutschunterricht werden im besonderen Maße folgende überfachliche Kompetenzen gefördert: Selbstwirksamkeit, Selbstbehauptung, Selbstreflexion, Lernstrategien, Problemlöse- und Kooperationsfähigkeit sowie die Medienkompetenz.

3. Sprachbildung

a. Abstimmung zur einheitlichen Nutzung von Bezeichnungen und Begriffen

Die Vermittlung schul- und bildungsrelevanter sprachlicher Fähigkeiten (Bildungssprache) erfolgt im Unterricht aller Fächer. Das Ziel ist, die sprachlichen Fähigkeiten der Kinder – unabhängig von ihrer Erstsprache, sozialen Herkunft oder anderen Faktoren – im Schriftlichen sowie im Mündlichen systematisch auf- und auszubauen. Der Deutschunterricht integriert eine durchgängige Sprachbildung. Diese umfasst die Nutzung einheitlicher Fachbegriffe sowie Wortschatzarbeit durch den verpflichtenden Rechtschreib-Grundwortschatz Schleswig-Holstein (GWS SH). Vorgesehen ist eine zusätzliche Förderung von Kindern mit Deutsch als Zweitsprache.

4. Differenzierung

a. Differenzierungsmaßnahmen für Schülerinnen und Schüler mit Bedarf an Unterstützung oder mit besonderer Begabung

Im Deutschunterricht werden Schülerinnen und Schüler mit besonderem Unterstützungsbedarf durch differenzierte Materialien und Aufgabenstellungen gefördert. Durch binnendifferenzierte Angebote können alle Kinder auf ihrem jeweiligen Lernniveau aktiv am Unterrichtsgeschehen teilnehmen. Hierzu werden qualitative und quantitative Anpassungen (wie z.B. Lückentexte, Auswahl an Texten, Silbenmarkierungen, unterschiedliche Lesestufen, vorgeben von Satzanfängen, anpassen von Lineatur- und Schriftgröße, anpassen von Auswertungskriterien, Vorlesefunktion für Lesetexte innerhalb digitaler Medien) sowie materielle Unterstützungsangebote (wie z.B. Leseschablonen, Checklisten, Bild- und Wortkarten für Schreibanlässe, Schreibhilfen zur Unterstützung der Feinmotorik und Abschreibpfeile) nach Bedarf genutzt.

5. Medienkompetenz

a. Beitrag des Faches zur informatischen Bildung

Im Deutschunterricht finden insbesondere folgende Kompetenzbereiche Berücksichtigung:

- K1: Suchen, Verarbeiten und Aufbewahren
- K2: Kommunizieren und Kooperieren
- K3: Produzieren und Präsentieren

In Klasse 3 und 4 wird das Internet-ABC anteilig in den Deutschunterricht eingebunden, worüber auch folgende Kompetenzbereiche abgedeckt werden:

- K4: Schützen und sicher Agieren
- K5: Problemlösen und Handeln
- K6: Analysieren und Reflektieren

Eine Konkretisierung der Kompetenzen für die Primarstufe, die Sekundarstufe I und die Sekundarstufe II ist der Ergänzung zu den Fachanforderungen: Medienkompetenz – Lernen mit digitalen Medien (2024) zu entnehmen.

b. Nutzung von Hard- und Software

Für den Deutschunterricht stehen den Lehrkräften Tablets und Laptops zur Verfügung. Die mobilen Endgeräte ermöglichen eine gezielte Förderung medialer und informatischer Kompetenzen. Besonders genutzt werden: Kindersuchmaschinen zur Recherche sowie die ANTON-App, Leseludi und das Internet-ABC.

6. Basale / grundlegende Kompetenzen

a. Absprachen zu Grundsätzen der Förderung der basalen Kompetenzen

Basale Kompetenzen sind grundlegende Fähigkeiten, die für den erfolgreichen Erwerb von Wissen sowie der Bewältigung des schulischen und alltäglichen Lebens notwendig sind. Zu diesen zählen bestimmte kognitive Kompetenzen, fachliche (sprachliche und mathematische) Kompetenzen sowie sozial-emotionale Kompetenzen.

Zu den basalen Kompetenzen gehört unter anderem das Lesen, welches durch das verbindlich eingeführte Leseband (einer täglichen Lesezeit von 15 Minuten zum Schulbeginn) gefördert wird.

In Form von Morgen- und Abschlussritualen, Rechtschreibgesprächen, Autorenrunden etc. werden die sprachlichen Kompetenzen erweitert.

7. Leistungsbeurteilung

a. Grundsätze über die Art und Gestaltung von Leistungsnachweisen

Gemäß des aktuellen Erlasses werden im Deutschunterricht ab Klassenstufe 3 10 Leistungsnachweise pro Schuljahr erbracht. Davon müssen zwei Rechtschreibarbeiten und 2 Textproduktionen abgedeckt werden. Außerdem hat die Fachkonferenz zwei verbindliche Grammatikarbeiten beschlossen. Die weiteren vier alternativen Leistungsnachweise können aus den Bereichen *Sprechen, Lesen und Hörverstehen* erbracht werden. Die Leistungsnachweise werden unter Punkt 1.e (mögliche Themen und Inhalte des Deutschunterrichts) aufgeführt, wobei die verbindlichen Leistungsnachweise hervorgehoben sind.

8. Überarbeitung und Weiterentwicklung

Es ist vorgesehen, dass das Fachcurriculum jährlich in Vorbereitung auf einer Fachkonferenz gelesen und ggf. angepasst wird.

Sobald sich die Rahmenvorgaben des Landes bzgl. des Fachcurriculums ändern, erfolgt eine Überarbeitung.

Aktuelle Fortbildungsangebote werden den Kollegen mitgeteilt. Sie sind bei Formix einzusehen und von den Lehrkräften selbstständig zu buchen. Erscheinen Angebote für die gesamte Fachlehrerschaft sinnvoll, wird versucht, eine entsprechende Fortbildung vor Ort anzubieten.